

Auenwald Lauf 2012 - kurzentschlossen und pitschnass

01. Juli 2012

Ein Bericht von Helmut Brock



Wer kommt auf die Idee sich am frühen Sonntagmorgen bei strömendem Regen ins Auto oder sogar aufs Motorrad zu setzen, um zu einem Laufwettbewerb zu fahren? Am Vorabend hatten sich in fröhlicher Runde Werner Weber und Helmut Brock spontan zu einer Teilnahme am Auenwald Lauf entschieden. Entsprechend gut war die taktische Vorbereitung: Streckenführung, Renntempo, Höhenprofil? Keine Ahnung - mal sehen, was da kommt.

Erst einmal kam der Regen. Aber da die beiden schon vor der Anmeldung standen, von der Laufgruppe des TSV Schmidlen beobachtet, gab es kein Zurück mehr. Petrus meinte es jedoch gut mit dem Veranstalter. Kurz vor 10 Uhr ließ der Regen nach und als der Lauf leicht verzögert gestartet wurde, war die Luft schon wieder trocken.

Werner und Helmut starteten sehr motiviert, aber bei Kilometer 3 war die Luft bereits raus und beide mussten ihr Tempo deutlich reduzieren. An der guten Mousse au Chocolat oder der leckeren Mandelcreme, am Vorabend von Susanne Steyer serviert, kann es nicht gelegen haben, eher schon an der Kombination von beiden. Vielleicht waren es aber auch einfach die heftigen Steigungs- und Gefällestrecken auf den ersten Kilometern, die hohe Luftfeuchtigkeit, die Hitze des Vortags, ...

Die Strecke führte durch Unterbrüden und

Auenwald mit schönen landschaftlichen Abschnitten dazwischen. Es gab immer wieder kleinere Steigungen, über die aber die Anfeuerungsrufe der begeisterten Zuschauer hinweghalfen. Pünktlich vor dem Zieleinlauf setzte der Regen wieder ein, so dass wir bereits geduscht ankamen.

Werner Weber lief mit 39:49 wieder eine gewohnt gute Zeit und auch die 42:40 von Helmut Brock kann sich sehen lassen. Diesmal waren allerdings viele sehr gute Läufer am Start, so dass es für Werner "nur" zum 6. Platz in seiner Altersklasse (29. Gesamtwertung) und für Helmut zum 8. Platz der Altersklasse (65. Gesamtwertung) reichte.

Kommentar Werner Weber:

"...an Tagen wie diesen ... lauscht man nicht nur den Toten Hosen, ärgert sich nicht nur über das Ausscheiden der deutschen Ballkünstler, sondern man bewegt sich auch auf hügeligem Gelände mit doch anspruchsvollem Verlauf. Der Himmel gab auch alles Wasser heraus, was er so gespeichert hatte und so war an diesem Tag mit keinen Bestzeiten zu rechnen. Das TSV-Kleinstteam bestehend aus Helmut und mir schlug sich im starken Läuferfeld ganz ordentlich und trotz mächtiger Kalorienzufuhr auf Susannes Geburtstag am Vortag war bei uns beiden schon ab dem 3. km die Messe gelesen und die Körner verbraucht. ;-) Gemeinsam mit der Schmidener Gruppe hatten wir aber viel Spaß und es war diesmal ein äußerlich nasser aber interessanter Lauftag. Innerlich nass wird's wieder beim nächsten Lauf mit komplettem DGKT :)"

